

## **Kampf dem Cybercrime**

Mit der wachsenden Bedeutung des Cyberspace für Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft nimmt auch die Bedeutung des Cybercrime zu. Die kriminellen Phänomene reichen mittlerweile von Cyberbullying über Pädophilie und Phishing (beispielsweise mit dem Ziel des Bankraubs) bis hin zu Industriespionage und Sabotage.

Die Komplexität dieser Herausforderung ist lange unterschätzt worden. Die CVP hat Schweiz weit an erster Stelle gemahnt, postuliert und motioniert. An zweiter Stelle folgt die SP, während die klassischen Wirtschafts- und Sicherheitsparteien die modernen Anforderungen des Standorts Schweiz bezüglich Sicherheit und Stabilität ignoriert haben.

Ende 2010 hat der Bundesrat den Projektleiter Cyber Defense ernannt: Divisionär Kurt Nydegger. Am Schweizer Polizei Informatik Kongress (SPIK) Ende März hat er erläutert, was vom Projekt bis Ende 2011 zu erwarten ist. Eines wurde dabei besonders deutlich: Polizei, Justiz und Armee sind gefordert, eng zusammenzuarbeiten, denn die traditionell klaren Grenzen ihrer jeweiligen Zuständigkeit verschwimmen in virtuellen Raum. Der Start des Projekts Cyber Defense ist geglückt und ich freue mich, als Mitglied des SPIK-Beirates meine politische Verantwortung wahrnehmen zu dürfen. Das Ziel dabei ist kein geringeres, als die Sicherheit unseres Landes zu gewährleisten.